

## Presse-Information

### Deutscher Buchpreis 2023: Sechs Romane im Finale

Die Jury hat diese sechs Romane für die Shortlist des Deutschen Buchpreises 2023 ausgewählt:

- Terézia Mora: **Muna oder Die Hälfte des Lebens** (Luchterhand Literaturverlag, August 2023)
- Necati Öziri: **Vatermal** (claassen, Juli 2023)
- Anne Rabe: **Die Möglichkeit von Glück** (Klett-Cotta, März 2023)
- Tonio Schachinger: **Echtzeitalter** (Rowohlt Verlag, März 2023)
- Sylvie Schenk: **Maman** (Carl Hanser Verlag, Februar 2023)
- Ulrike Sterblich: **Drifter** (Rowohlt Hundert Augen, Juli 2023)

Jurysprecherin Katharina Teutsch, Freie Kritikerin: „Sechs Romane, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. Sie spielen zu unterschiedlichen Zeiten, beschreiben unterschiedliche Milieus in unterschiedlichen Ländern und finden dafür die je überzeugendsten Ausdrucksmittel. Legt man diese Sechs aber nebeneinander, kommen sie unweigerlich miteinander ins Gespräch. Dieses Gespräch handelt von unseren Prägungen: von Erziehung und sozialer Herkunft, von politischen Ideologien, von dramatischen Systemwechseln und den Härten der Migration – von all dem also, was unsere Gegenwart ausmacht und herausfordert. Darüber wird mit so viel Scharfsinn, aber auch Witz und Wärme geschrieben, dass wir uns nach der Lektüre dieser Shortlist nicht nur die Frage stellen, wo wir herkommen, sondern auch wo wir hinwollen.“

Die sieben Jurymitglieder haben seit Ausschreibungsbeginn 196 Titel gesichtet, die zwischen Oktober 2022 und dem 19. September 2023 erschienen sind. Der Jury gehören neben Katharina Teutsch an: Shila Behjat (Journalistin und Publizistin), Heinz Drügh (Goethe-Universität Frankfurt am Main), Melanie Mühl (Frankfurter Allgemeine Zeitung), Lisa Schumacher (Steinmetz'sche Buchhandlung, Offenbach), Florian Valerius (Gegenlicht Buchhandlung, Trier), Matthias Weichelt (Zeitschrift Sinn und Form).

Mit dem Deutschen Buchpreis 2023 zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels den deutschsprachigen Roman des Jahres aus. Der oder die Preisträger\*in erhält ein Preisgeld von 25.000 Euro; die fünf Finalist\*innen erhalten jeweils 2.500 Euro. Die Preisverleihung findet am 16. Oktober 2023 zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse im Kaisersaal des Frankfurter Römers statt und wird live übertragen. Interessierte können die Preisverleihung unter [www.deutscher-buchpreis.de](http://www.deutscher-buchpreis.de) verfolgen.

Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur übertragen die Veranstaltung live über den Sonderkanal „Dokumente und Debatten“ im Digitalradio und als Livestream auf [Dokumente und Debatten | deutschlandradio.de](http://dokumente-und-debatten.deutschlandradio.de).

Hauptförderer des Deutschen Buchpreises ist die Deutsche Bank Stiftung, weitere Partner sind die Frankfurter Buchmesse und die Stadt Frankfurt am Main. Die

Deutsche Welle unterstützt den Deutschen Buchpreis bei der Medienarbeit im In- und Ausland.

Ab 4. Oktober 2023 werden Auszüge aus den Shortlist-Titeln in englischer Übersetzung und ein englischsprachiges Dossier zur Shortlist auf dem Internetportal [www.new-books-in-german.com](http://www.new-books-in-german.com) präsentiert.

Der Hashtag zum Deutschen Buchpreis lautet: **#dbp23**

#### **Downloads**

[Pressefoto und Informationen zu den nominierten Titeln zum Download](#)

Frankfurt am Main, 19. September 2023

#### **Kontakt für die Medien:**

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.

**Thomas Koch**, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (0) 69 1306-293, E-Mail: [t.koch@boev.de](mailto:t.koch@boev.de)

**Marie Böhlke**, PR-Managerin

Telefon +49 (0) 69 1306-292, E-Mail: [boehlke@boev.de](mailto:boehlke@boev.de)